

Sorbent IAC-731

- Calcium- / Natriumhydroxid
- mit Farbindikator, schwach alkalisch
- Feinreinigungsmittel für Luft und inerte Gase
- Entfernt Kohlendioxid (CO₂) aus Luft
- Entfernt saure Gase (SO₂, SO₃, HCl, HBr, u.a.)
- Restgehalte < 0,1 ppm
- Deutliche Farbänderung bei Sättigung



Beschreibung und Anwendung

Das Sorbens IAC-731 ist ein basisches Chemiesorbentionsfiltermaterial aus Calcium- und Natriumhydroxid. Aufgrund seines schwach basischen Charakters reagiert dieses Sorbens mit allen sauren Gasbestandteilen unter Salzbildung (Neutralisation).

Hauptanwendungsbereich ist die Entfernung von Kohlendioxid (CO₂) aus feuchter Luft und anderen technischen Gasen. Die sehr hohe Aufnahmekapazität (450 g CO₂ pro kg Sorbens) garantiert bei sorgfältiger Auslegung hohe Standzeiten bei geringer Wartung.

Technische Daten

Zusammensetzung:	Ca(OH) ₂ / NaOH; Calcium- und Natriumhydroxid, granuliert
Form:	Stücke, 1,0 mm bis 2,5 mm Ø
Farbe:	Beige (ungesättigt) zu Violett (gesättigt)
Schüttvolumen:	ca. 850 g/l
Wassergehalt:	16 % bis 20 %
NaOH - Gehalt:	2 % bis 3,5 %
CO ₂ Adsorptionskapazität:	34 ± 2 Gew.-% (USP-Test, 100 % CO ₂) 21 ± 2 Gew.-% (5% CO ₂ in Luft bei 60 % RF)
Verweilzeit:	0,5 Sekunden bis 1,8 Sekunden
Arbeitstemperatur:	0 °C bis 35 °C
Relative Luftfeuchte:	20 % bis 95 %

Bestelldaten

Bestellinfo		Menge	Volumen	Verpackungsart
Artikel-Nr.	Typ	[g]	[l]	Art
700211	IAC-731wv-1L	850	1,0	PE-Behälter
700212	IAC-731wv-4L	3400	4,0	PE-Behälter
700075	IAC-731wv-5L	4250	5,0	PE-Behälter

Arbeitsweise und Anwendung

Gemäß dem Prinzip der adsorptiven Gasreinigung, wird der zu reinigende Gasstrom durch den mit Sorbens gefüllten Adsorber geleitet.

Aus strömungstechnischen Gründen sollte der Adsorber stehend oder schräg liegend angeordnet sein. Die Durchströmung erfolgt im Allgemeinen von Oben nach Unten.

Das Adsorberbett muss entsprechend seiner Masse mit geeigneten Stützgeweben abgestützt werden. Je nach Anforderung an die Partikelreinheit ist ein Staubfilter mit entsprechendem Abscheidegrad dem Adsorber nachzuschalten.

Das Sorbens IAC-731 ist nicht geeignet zur Reinigung konzentrierter saurer

Gase wie Halogene (F₂, Cl₂, Br₂, HCl, HBr, HI, HF), Schwefelsäuren (SO₂, SO₃, H₂S), nitroser Gase (NO_x), Phosphin, u.a., da diese, unter heftiger Wärmeentwicklung, sofort damit reagieren.

Regenerierung; Entsorgung

Eine Regenerierung des Sorbens IAC-731 ist nicht möglich. Verbrauchtes Material (erkennbar an der Violettfärbung) muss entsprechend den gesetzlichen

Vorschriften entsorgt werden. Geringe Labormengen können über den Hausmüll entsorgt werden.

Aufbewahrung, Lagerung

Da basische Sorbentien Feuchtigkeit und Schadstoffe aus der Umgebungsluft adsorbieren und so an Aktivität verlieren, müssen diese stets luftdicht verschlossen (etwa Kunststoffbehältern) und an einem kühlen und

trockenen Lagerplatz (0 °C bis 35 °C) aufbewahrt werden. Ungeöffnete Behälter sind bis zu 2 Jahre haltbar. Vor starker Sonneneinstrahlung unbedingt zu schützen.

Sicherheitshinweise



Das Sorbens IAC-731 ist nicht entflammbar und ist als nicht korrosiv klassifiziert.

Das Material verursacht Hautreizungen und schwere Augenreizungen. Ein Kontakt mit den Augen ist unbedingt zu vermeiden

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen !

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen.

Bei Hautreizungen: Ärztlichen rat einholen.



Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle der möglichen Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer

Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet wer-

den. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.